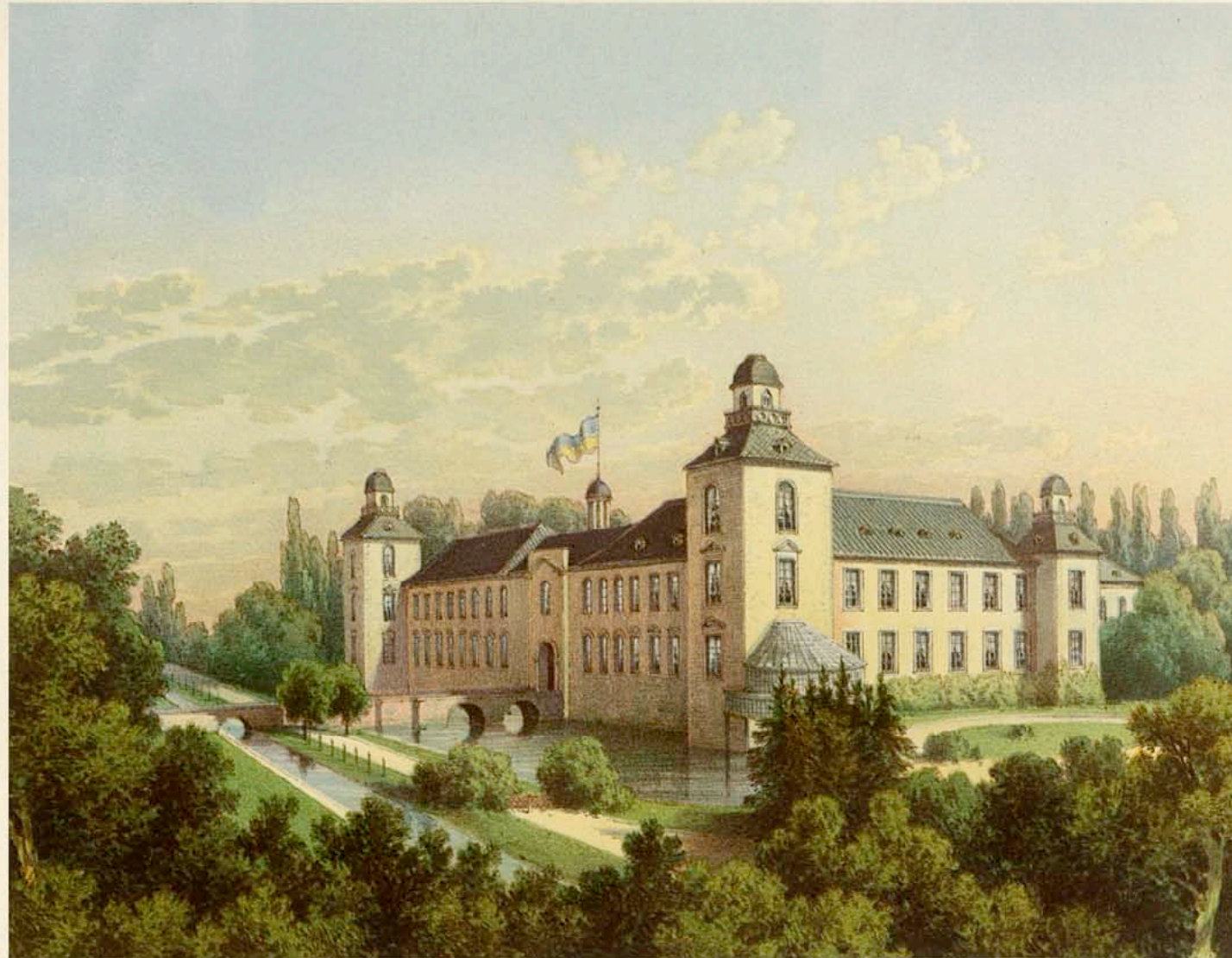


Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Kreis Düsseldorf.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. H. Deiters, ausgef. v. H. Menzler, Druck v. W. Joilliet.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

CALCUM.

CALCUM.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK DÜSSELDORF. — KREIS DÜSSELDORF.

Der in der fruchtbaren Ebene des Niederrheins belegene Calcumer Güter-Complex, -- von der Cöln-Mindener und Bergisch-Märkischen Eisenbahn, der Cöln-Arnheimer Staats- und Kaiserswerth-Wülfrather Provinzial-Strasse durchschnitten, theilweise unmittelbar vom Rheinstrom begrenzt und grösstentheils bestens arrondirt, — umfasst die landtagsfähigen Rittergüter Calcum, Winkelhausen, Heiligendonk, Caldenberg und Morp, ferner 7 grössere Hofgüter, 6 Mühlen, schöne Laubwäldungen und Rheinwiesen und hält circa 7000 Morgen.

Als Besitzer des nach und nach durch Ankäufe zu diesem in Rheinpreussen seltenen Umfang angewachsenen Güter-Complexes tritt seit der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts die — 1711 in den Reichsgrafenstand erhobene — Familie Winkelhausen auf, welche 1739 im Mannstamme erlosch und neben sonstigen Gütern auch den Cal-

cumer Besitz der Wildenburg-Weisweiler'schen Linie des Hatzfeldt'schen Hauses vererbte, da die Vaterschwester des letzten Reichsgrafen von Winkelhausen, Isabella Maria Anna Reichsgräfin von Winkelhausen seit 1703 mit dem Kaiserlichen Feldmarschall-Lieutenant der Cavallerie und Churfälzischen General en chef, Edmund Reichsgrafen von Hatzfeldt-Wildenburg-Weisweiler vermählt war und deren einzige Schwester, Theresia Wilhelmine, zuerst vermählt mit dem Reichsgrafen Andreas Ehrenreich zu Polheim-Wartenberg, dann Reichsfürstin und Aebtissin zu Lindau, kinderlos verstarb.

Das in den Jahren 1808—1811 umgebaute, von breiten tiefen Wassergräben und einem von dem sogenannten Schwarzbach durchzogenen herrlichen Park umgebene Schloss Calcum ist durch eine etwa 1000 Schritt lange Linden-Allee

mit der am Rheinstrom vorbeiführenden Cöln-Arnheimer Staatsstrasse verbunden; dasselbe liegt circa 20 Minuten von der im Schlosswalde „Forst-Busch“ angelegten Station „Calcum“ der Cöln-Mindener Eisenbahn, — 15 Minuten von der Stadt Kaiserswerth und dem Rhein, 1½ Stunden von der Regierungsbezirkshauptstadt Düsseldorf.

Im Jahre 1832 wurde das in der Nähe von Calcum gelegene, ehemals stark befestigte Churpfalz-Bayerische Amtschloss, die sogenannte Kellnerei Angermund, erworben und mit Calcum vereinigt, das im dreissigjährigen Kriege dem bekannten Feldmarschall Peter Melander, genannt Holzapfel, nach dessen Verabschiedung aus Hessen-Casselschen Diensten zur Wohnung angewiesen war, besonders aber durch die 1651 vom grossen Churfürsten geleitete Belagerung bekannt geworden ist.